

# Wo bleibt die Corona-Amnestie?

von Jakob Mendel

*Auch bei „Corona“ hatten meist die „Verschwörungstheoretiker“ recht, aber von einer Aufarbeitung, die diesen Namen verdient, kann noch immer keine Rede sein, von einer Corona-Amnestie ganz zu schweigen.*

Was wurde uns (dem gemeinen Volk) nicht alles über das SARS-CoV-2-Virus und die von ihm ausgelöste COVID-19-Infektion („Corona“) erzählt. Vor allem: Nur drakonische Maßnahmen könnten die Infektionswellen flach halten, brechen und verhindern. Nur ebenso drakonische Maßnahmen könnten uns vor dem immer wieder mutierenden Killer-Virus retten. Nur die Impfung (manche sagten schon damals „experimentelle Gentherapie“) könne unseren sicheren Tod verhindern.

Mittlerweile sickert selbst von offizieller Seite die Wahrheit durch – ziemlich viel (möglicherweise alles) war für die Katz: „Die Maßnahmen“ würde man nicht wieder so ergreifen (exemplarisch [hier](#) und [hier](#)). Der „Pieks“ schützte bei relevanten Nebenwirkungen weder vor eigener Ansteckung noch vor einer Weitergabe des Virus (z. B. [hier](#) und [hier](#)). Der „Impfstoff“ war von zweifelhafter Qualität ([hier](#), was der Mitteldeutsche Rundfunk aber schnell „vorläufig“ ([hier](#) und [hier](#)) und bald endgültig „depubliziert“ hat). Die Masken waren so, wie sie im Alltag getragen wurden, im wesentlichen wirkungslos ([hier](#), v. a. im letzten Absatz zwischen den Zeilen; explizit [hier](#)). Die Maskenpflicht war [kinderwohlgefährdend](#). Die Übersterblichkeit der vergangenen Jahre schließlich läßt sich, je nach Interpretation der Daten, auf [das Virus und die Impfung](#) zurückführen (der Verfasser findet letztere Erklärung überzeugender).

In Kürze: Das offizielle Corona-Narrativ ist in sich zusammengefallen. Der Schutthaufen ist so groß, daß Karl-Lüder auch mit einem wirklich großen Anlauf nicht hinüberspringen kann, und eine [FFP2-Maske](#) ist angeraten, um sich vor der entstandenen Staubwolke zu schützen. Noch kürzer: Die „Corona-Leugner“, „Covidioten“, „Querschwurbler“, „Verschwörungstheoretiker“ usw. hatten mal wieder [recht](#).

Was bleibt, sind viele Leute, die für Verstöße gegen Maßnahmen, die man heute (wie oben erwähnt) nicht mehr ergreifen würde, oder auch nur für Ihre Kritik daran gemäßregelt wurden. Was tun?

Eine öffentliche Entschuldigung der damals Verantwortlichen (von Frau Merkel und Herrn Spahn an abwärts) wäre das mindeste. Aufforderung dazu hat es (z. B. [an Alena Buyx und den Ethikrat](#) sowie [von Jessica Hamed](#)) – übrigens schon 2022 – gegeben, eine ernsthafte Reaktion und praktische Konsequenzen aber nie. Die wenigen Ausnahmen (so [gegenüber Schweden \(hinter der Bezahlschranke\)](#)) machen das Kraut nicht fett oder waren ebenso halbherzig wie trotzig ([Bodo Ramelow](#)). Auch die für den 18. Januar 2024 geplante [Verleihung](#) des Bundesverdienstkreuzes an die Herren Wieler und Cichutek ist kein *Mea culpa*.

Viel besser (und selbstredend nicht von offizieller Seite) ist [Ralf Ludwigs](#) Vorschlag für ein Coronamaßnahmen-Rehabilitierungs- und Entschädigungsgesetz in jedem Bundesland.

Einzelheiten fehlen jedoch; der Verfasser plädiert für folgende Maßnahmen:

1. Alle noch bestehenden Impfpflichten werden aufgehoben.
2. Wer sich einer Impfpflicht widersetzte und daher seine Arbeit verlor, wird für den Verdienstaufschlag in vollem Umfang finanziell entschädigt und auf Wunsch wieder eingestellt. In diesem Fall gilt er als ununterbrochen beschäftigt.  
Durch den Verdienstaufschlag reduzierte Zahlungen an die Sozialversicherungen werden durch Nachzahlungen kompensiert.
3. Alle noch laufende Ordnungswidrigkeiten-Verfahren werden eingestellt.  
Geldbußen, die wegen Verstößen gegen Corona-Verordnungen ausgesprochen wurden, werden aufgehoben und bereits gezahlte Bußgelder in vollem Umfang erstattet. (Slowenien [macht es vor](#) und zahlt seinen Bürgern 5,7 Mio Euro zurück.)  
Machen wir an dieser Stelle eine Gegenprobe: Wurden die Medizinstudenten, die sich im Januar 2022 in Dresden „[schützend vor ihre Uniklinik stellten](#)“ (eine Aufgabe, die der Polizei zukommt), dabei größere Gruppen bildeten als erlaubt und Mindestabstände nicht einhielten, jemals irgendwie belangt? Ganz im Gegenteil: Die Bußgeld-Verfahren wurden [eingestellt](#) und die Studenten vom sächsischen Innenminister gelobt.
4. Straftaten, die durch das wahrheitswidrige Ausstellen von Masken-Befreiungen, Impfnachweisen, Impf-Unfähigkeitsbescheinigungen u. dgl. sowie auf anderem Wege zugunsten der von „Corona-Maßnahmen“ Betroffenen begangen wurden, werden amnestiert. Noch laufende Strafverfahren werden eingestellt.  
In Untersuchungshaft Genommene und zu Freiheitsstrafen Verurteilte werden unverzüglich auf freien Fuß gesetzt und für ihre Haft entschädigt.  
Unberührt bleibt eine Strafverfolgung wegen Beleidigung, übler Nachrede u. dgl.  
Machen wir auch hier die Gegenprobe: Wurde jemals ein Arzt zur Verantwortung gezogen, der als Todesursache fälschlicherweise „Corona“ bescheinigte? Wurde jemals zur Verantwortung gezogen, wer Krankenhauseinweisungen und Todesfälle nicht nach „an Corona“ und „mit Corona“ trennte? Davon hat der Verfasser bisher nichts gehört.
5. Aufgrund der genannten Ordnungswidrigkeiten und Straftaten aberkannte Zulassungen zu Berufen (Approbationen als Arzt, Zulassung als Krankenschwester usw.) sowie zu speziellen Arten der Berufsausübung (Zulassung als Kassenarzt, Bestellung zur Akademischen Lehrpraxis usw.) werden aufgehoben.  
Ebenso aufgehoben werden Aberkennungen von Qualifikationen und Berufszulassungen wegen Verweigerung von „Corona-Impfungen“.  
Die genannten Qualifikationen gelten als ununterbrochen erworben, die Zulassungen als ununterbrochen erteilt und die Berufstätigkeiten als ununterbrochen ausgeübt.
6. Allen Betroffenen steht Schadenersatz für Verdienstaufschlag (siehe [2](#) und [3](#)), Rufschädigung und notwendigen rechtlichen Beistand zu.
7. Oberregierungsrat Stephan Kohn vom Referat *KM4 Schutz Kritischer Infrastrukturen* des Bundesinnenministeriums, der im Mai 2020 in einem [Papier](#) vor einer panischen Corona-Politik warnte und daraufhin aus dem Beamtenverhältnis [entfernt](#) wurde, wird in vollem Umfang rehabilitiert.  
Auch in diesem Fall empfiehlt sich eine Gegenprobe: Was geschah mit den Autoren des Schock-Strategiepapiers (z. B. [hier](#) und [hier](#) und [hier](#)) aus demselben Ministerium? Der

Verfasser hat bisher nichts davon gehört, daß sie irgendwie zur Rechenschaft gezogen wurden.

Eine Diskussion juristischer Details und Formalitäten kann hier entfallen. Es gilt (wie immer): Wo ein politischer Wille ist, finden Juristen einen Weg. – Und daß die genannten Maßnahmen „zu teuer“ wären? Ich bitte Sie! Wenn das oben erwähnte Slowenien, ein Land mit [2,1 Mio Einwohnern](#), seine Bürger rehabilitieren kann, kann eins mit [84,3 Mio Einwohnern](#) das erst recht: Wir schaffen das! Und falls alle Stricke reißen, werden in Peru keine [Radwege](#) gefördert.

Zum Schluß: Natürlich kann dieser Vorschlag mißbraucht, pardon: abgewandelt, und eine Corona-Amnestie von involvierten Politikern in eine -Amnesie (ohne „t“) verwandelt werden: Kontraproduktive, gar sinnlose Corona-Maßnahmen? „Daran habe ich keine konkrete Erinnerung.“ Wirkungslose Impfstoffe? „Das kann doch gar nicht sein! Das hätte ich doch gemerkt.“ Verheerende Folgen der Schulschließungen? „Aber wir wußten es doch nicht besser.“ – SPD, GRÜNE, FDP, CDU/CSU und LINKE amnestieren sich also selbst für ihre damaligen Fehlleistungen. (Aber das wäre ein erstklassiges Wahlkampfthema.)

Und noch eins: Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) plant, auffälligerweise nur von [einigen Medien](#) kritisch begleitet, ihre Kompetenzen für den Fall neuer Pandemien bedeutend zu erweitern. Auch wenn vieles (mit Absicht?) unklar erscheint, muß diese Reform gestoppt werden – schon, damit uns Vorschriften wie in der „Corona-Krise“ nicht noch einmal aufgenötigt werden.